

Falls Sie vor dem 24. Februar 2003 Aktien von Royal Ahold N.V. gekauft haben, haben Sie u. U. Anspruch auf eine Auszahlung aus dem USD 1,1 Mrd. Umfassenden Entschädigungsfonds.

Diese Mitteilung wurde von einem US-amerikanischen Bundesgericht genehmigt. Es handelt sich nicht um eine Kundenwerbung eines Anwalts.

- Die Sammelklage gegen Royal Ahold N.V. aufgrund der behaupteten Irreführung von Anlegern durch die Überbewertung des operativen Ergebnisses wurde durch einen Vergleich beigelegt.
- Der Vergleich beinhaltet eine Zahlung in Höhe von USD 1,1 Mrd. zuzüglich Zinsen, die an Anleger gezahlt werden sollen, die in der Zeit zwischen dem 30. Juli 1999 und dem 23. Februar 2003 Stammaktien von Royal Ahold bzw. American Depository Receipts („ADRs“) gekauft oder diese als Dividende erhalten haben. Dieser Betrag deckt auch die Anwaltshonorare und Kosten.
- Die Entschädigungszahlungen werden an Anleger ausgezahlt, die gültige Anspruchsformulare einreichen, Kosten und Risiken im Zusammenhang mit einer Fortsetzung der Klage vermeiden und bestimmte Beklagte von zukünftigen Klagen aufgrund der gleichen Tatsachen freistellen.
- Ihre Rechte sind auf jeden Fall betroffen - gleich ob Sie handeln oder nicht. Lesen Sie sich diese Mitteilung sorgfältig durch.

IHRE RECHTE UND OPTIONEN IM HINBLICK AUF DEN VERGLEICH:	
EINREICHUNG EINES ANSPRUCHSFOMULARS	Die einzige Möglichkeit, einen Betrag ausgezahlt zu bekommen.
AUSSCHLUSS	Sie erhalten keine Auszahlung aus dem Vergleich. Dies ist die einzige Option, mit der Sie die den Vergleich abschließenden Beklagten hinsichtlich der rechtlichen Ansprüche in diesem Fall selbst verklagen können.
ABLEHNUNG	Teilen Sie dem Gericht mit, warum Ihnen der Vergleich nicht gefällt.
TEILNAHME AN DER ANHÖRUNG	Bitten Sie darum, vor Gericht eine Aussage zur Billigkeit des Vergleichs machen zu dürfen.
KEINE HANDLUNG	Sie erhalten keine Auszahlung aus dem Vergleich. Geben Rechte auf.

- Diese Rechte und Optionen—**sowie die Fristen zur Ausübung**—werden in dieser Mitteilung erklärt.
- Das zuständige Gericht muss diesem Vergleich noch zustimmen. Die Zahlungen werden geleistet, wenn das Gericht dem Vergleich zustimmt und alle ggf. eingereichten Rechtsmittel erledigt sind. Bitte haben Sie Geduld.

FRAGEN? SIE ERREICHEN UNS GEBÜHRENFREI (SIEHE FRAGE 26) ODER IM INTERNET UNTER WWW.AHOLDSETTLEMENT.COM

INHALT DER MITTEILUNG

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN	SEITE 3
1. Warum wird diese Mitteilung gemacht?	
2. Worum geht es in der Klage?	
3. Warum ist es eine Sammelklage?	
4. Warum hat man sich auf einen Vergleich geeinigt?	
WER NIMMT AM VERGLEICH TEIL	SEITE 4
5. Wie weiß ich, ob ich Sammelkläger bin?	
6. Gibt es Ausnahmen zur Teilnahme?	
7. Was ist ein American Depository Receipt („ADR“)?	
8. Ich bin mir immer noch nicht sicher, ob ich Teil des Vergleichs bin.	
DIE VERGLEICHSLEISTUNGEN—WAS SIE ERWARTEN KÖNNEN	SEITE 5
9. Was sieht der Vergleich vor	
10. Wie wird mein Auszahlungsbetrag berechnet?	
11. Was gebe ich im Rahmen des Vergleichs auf?	
ANSPRUCHSANMELDUNG—EINREICHUNG EINES ANSPRUCHSFOMULARS	SEITE 5
12. Wie melde ich meinen Anspruch an?	
13. Wann erhalte ich meinen Betrag ausgezahlt?	
AUSSCHLUSS AUS DEM VERGLEICH	SEITE 6
14. Wenn ich mich aus dem Vergleich ausschließe, erhalte ich dann eine Auszahlung aus dem Vergleich?	
15. Kann ich später klagen, wenn ich mich nicht aus dem Vergleich ausschließe?	
16. Wie kann ich mich aus dem Vergleich ausschließen?	
DIE ANWÄLTE, DIE SIE VERTRETEN	SEITE 7
17. Werde ich von einem Anwalt vertreten?	
18. Wie werden die Anwälte bezahlt?	
19. Was haben die Anwälte bereits für mich getan?	
ABLEHNUNG DES VERGLEICHS	SEITE 7
20. Was kann ich tun, wenn ich mit dem Vergleich nicht einverstanden bin?	
21. Was ist der Unterschied zwischen Ablehnung und Ausschluss?	
DIE ANHÖRUNG ZUR BILLIGKEIT DURCH DAS GERICHT	SEITE 8
22. Wann und wo entscheidet das Gericht darüber, ob der Vergleich genehmigt wird?	
23. Muss ich bei der Anhörung anwesend sein?	
24. Darf ich mich bei der Anhörung äußern?	
KEINE HANDLUNG	SEITE 9
25. Was passiert, wenn ich gar nichts tue?	
WEITERE INFORMATIONEN	SEITE 9
26. Wie bekomme ich weitere Informationen?	
INFORMATIONEN FÜR BROKER UND ANDERE TREUHAND-GESELLSCHAFTEN	SEITE 10
27. Was, wenn ich Ahold Aktien für einen wirtschaftlichen Eigentümer gekauft bzw. als Dividende erhalten habe?	

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

1. Warum wird diese Mitteilung gemacht?

Diese Mitteilung wurde von einem Gericht genehmigt, da Sie das Recht haben, über einen Vergleich, der im Zusammenhang mit dieser Sammelklage erzielt wurde, sowie über Ihre Optionen informiert zu werden, bevor das Gericht über die „endgültige Genehmigung“ des Vergleichs entscheidet. Diese Mitteilung erläutert die Klage, den Vergleich und Ihre Rechte.

Richterin Catherine C. Blake am United States District Court for the District of Maryland ist Vorsitzende in dieser Sammelklage. Der Fall ist unter der Bezeichnung *In re Royal Ahold Securities and "ERISA" Litigation*, MDL 1539 bekannt.

Die Personen, die die Klage angestrengt haben, werden Kläger genannt. Die Unternehmen und Personen, die verklagt werden, Royal Ahold N.V. („Ahold“), Ahold USA, Inc., Ahold USA Holdings, Inc., U.S. Foodservice, Inc., Cees Van der Hoeven, Michiel Meurs, Henny de Ruiters, Cor Boonstra, James L. Miller, Mark Kaiser, Michael Resnick, Tim Lee, Robert G. Tobin, William J. Grize, Roland Fahlin, Jan G. Andreae, ABN AMRO Rothschild, ABN AMRO Holding N.V., ABN AMRO Bank N.V., The Goldman Sachs Group, Inc., Goldman Sachs International, Goldman, Sachs & Co., Merrill Lynch & Co., Inc., Merrill Lynch International, Merrill Lynch, Pierce, Fenner & Smith Inc., ING Bank, ING Groep N.V., ING Bank N.V., ING U.S. Financial Services, Rabo Securities N.V., Rabobank International, Rabobank Nederland, Rabobank, Robeco Group, Kempen & Co. N.V., Kempen & Co. Corporate Finance, Kempen & Co. Securities, Deloitte & Touche Accountants und Deloitte & Touche LLP werden Beklagte genannt. Alle Beklagten außer Deloitte & Touche Accountants und Deloitte & Touche LLP werden „aufgeführte Beklagte“ genannt.

2. Worum geht es in der Klage?

Am 24. Februar 2003 gab Royal Ahold bekannt, dass das Unternehmen Erträge ausgewiesen hatte, die um mindestens USD 500 Mio. überbewertet waren. Das Unternehmen erklärte, dass Aholds 100%iger Tochter, U.S. Foodservice, Inc. für diese Überbewertungen der Erträge verantwortlich war. Am gleichen Tag wurden die Anleger auch davon unterrichtet, dass das Unternehmen bereits bekannt gegebene Umsätze berichtigen würde, da konsolidierte Umsätze aus bestimmten Joint Ventures falsch ausgewiesen worden waren. Aufgrund der Bekanntgaben vom 24. Februar 2003 fiel der Wert der Ahold Stammaktien und ADRs um mehr als 60%. Nach Angaben der von den führenden Klägern eingereichten „Klageschrift“ der Sammelklage (siehe unten) gab Ahold letztendlich eine Berichtigung von über USD 24 Mrd. bei den Erträgen und USD 1,1 Mrd. Gewinn bekannt. In der Klage wird geltend gemacht, dass das Verhalten der Beklagten ein irreführendes Bild der finanziellen Lage Aholds dargestellt und der Kurs der Stammaktien und ADRs von Ahold deshalb künstlich hoch war.

3. Warum ist es eine Sammelklage?

Mit einer Sammelklage können eine oder mehrere Personen oder juristische Personen, die Kläger genannt werden — in diesem Fall sind die „führenden“ Kläger die Public Employees' Retirement Association of Colorado („COPERA“) und Generic Trading of Philadelphia, LLC („Generic Trading“)—rechtliche Ansprüche im Namen anderer Personen und juristischer Personen mit ähnlichen rechtlichen Ansprüchen geltend machen. Die führenden Kläger und schließlich die Gruppenvertreter (in diesem Fall COPERA, Generic Trading, Itzehoer Aktien Club GbR, Union Asset Management Holding AG und Deka Investment GmbH) klagen im Namen anderer mit ähnlichen Ansprüchen. Alle diese Personen und juristischen Personen werden insgesamt als „Gruppe“ oder Sammelkläger bezeichnet. Ein Gericht befasst sich mit den Anliegen aller Sammelkläger.

4. Warum hat man sich auf einen Vergleich geeinigt?

Das Gericht hat keine Entscheidung zu Gunsten der Kläger oder Beklagten getroffen. Die Parteien sind sich uneinig hinsichtlich der Haftung und der Höhe des Schadensersatzes pro Aktie, der bei Obsiegen der Kläger erreicht werden können. Die Beklagten bestreiten auch die Schadensersatztheorien und -berechnungen der Kläger. Es gab jedoch keine Verhandlung und die Parteien haben sich auf den Vergleich geeinigt. So werden die mit einer Prozessführung verbundenen Kosten vermieden und die betroffenen Personen erhalten eine Entschädigungszahlung. Die führenden Kläger, die Gruppenvertreter und die Anwälte sind der Ansicht, dass der Vergleich die beste Lösung für alle Sammelkläger darstellt. Die Beklagten streiten ab, dass sie gegen das Gesetz verstoßen haben. Der Vergleich ist daher weder ein Zugeständnis, dass sie rechtswidrig gehandelt haben, noch dass gegen Gesetze verstoßen wurde. Hinweis: Deloitte & Touche Accountants und Deloitte & Touche LLP sind nicht Teil des Vergleichs.

WER NIMMT AM VERGLEICH TEIL

Um zu bestimmen, ob Sie eine Auszahlung aus dem Vergleich erwarten können, müssen Sie zunächst feststellen, ob Sie Sammelkläger sind.

5. Wie weiß ich, ob ich Sammelkläger bin?

Richterin Blake hat entschieden, dass alle, die folgende Kriterien erfüllen, Sammelkläger sind: *Alle Personen und juristischen Personen, die Royal Ahold N.V. Stammaktien und/oder American Depository Receipts („ADRs“) in der Zeit vom 30. Juli 1999 bis einschließlich zum 23. Februar 2003 gekauft oder als Dividende erhalten haben und zwar unabhängig davon, wo diese ihren Wohnsitz unterhalten oder die Aktien von Royal Ahold gekauft haben.*

6. Gibt es Ausnahmen zur Teilnahme?

Sie sind kein Sammelkläger, wenn Sie keine Royal Ahold Aktien und/oder ADRs gekauft oder als Dividende erhalten haben (wenn Sie die Aktien z. B. im Zuge eines Zusammenschlusses erhalten und diese nicht direkt gekauft haben, können Sie nicht teilnehmen).

Alle als Beklagte in Frage 1 aufgeführten Personen und juristischen Personen sind keine Sammelkläger.

7. Was ist ein American Depository Receipt („ADR“)?

Ein ADR ist ein US-amerikanischer Hinterlegungsschein, der das Eigentum an Aktien an einer nicht-amerikanischen Gesellschaft verbrieft. ADRs werden in US- Dollar auf US-amerikanischen Wertpapierbörsen notiert und gehandelt.

8. Ich bin mir immer noch nicht sicher, ob ich Teil des Vergleichs bin.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie Sammelkläger sind, können Sie uns gebührenfrei (Siehe Frage 26) anrufen oder uns im Internet besuchen: www.AholdSettlement.com. Sie können Ihre Fragen auch schriftlich an den Ahold Claims Administrator, PO Box 9000 #6378, Merrick, NY 11566-9000, USA, senden. Sie können sich an Ihren Broker wenden, um herauszufinden, ob Sie in der Zeit zwischen dem 30. Juli 1999 und dem 23. Februar 2003 Stammaktien bzw. ADRs von Ahold gekauft oder diese als Dividende erhalten haben.

DIE VERGLEICHSLEISTUNGEN—WAS SIE ERWARTEN KÖNNEN

9. Was sieht der Vergleich vor?

Es wird ein USD 1,1 Mrd. umfassender Entschädigungsfonds zinsbringend eingerichtet. Der Entschädigungsfonds wird in zwei Teile aufgeteilt (Fonds A und Fonds B):

- Fonds A (90% des Entschädigungsfonds) ist für Aktien vorgesehen, die in der Zeit vom 30. Juli 1999 bis zum 23. Februar 2003 gekauft oder als Dividende erhalten und bis zum 23. Februar 2003 gehalten wurden (ungefähr 655 Mio. Aktien) und
- Fonds B (10% des Entschädigungsfonds) ist für Aktien vorgesehen, die in der Zeit zwischen dem 30. Juli 1999 und 23. Februar 2003 gekauft oder als Dividende erhalten und vor dem 23. Februar 2003 mit Verlust verkauft wurden (ungefähr 276 Mio. Aktien, die u. U. im Verlauf dieser Zeit mehrmals ge- und verkauft wurden).

Nach Abzug der Anwaltshonorare, deren Ausgaben und der Kosten für die Verwaltung des Vergleichs wird der Nettoentschädigungsfonds an die Sammelkläger ausgezahlt, die gültige Anspruchsformulare einreichen.

10. Wie wird mein Auszahlungsbetrag berechnet?

Der genaue Betrag richtet sich nach einem vom Gericht genehmigten Auszahlungsplan (ist dieser Mitteilung beigelegt). Die Höhe Ihres Anspruchs hängt ab von der Anzahl der gültigen Anspruchsformulare, die die Sammelkläger einsenden, wie viele Royal Ahold Aktien Sie erworben bzw. als Dividende erhalten haben und wann Sie die Aktien gekauft oder erhalten bzw. verkauft haben. Wenn jeder anspruchsberechtigte Sammelkläger ein gültiges Formular einsendet, beläuft sich die durchschnittliche Zahlung auf USD 1,51 pro Aktie für jede Aktie in Fonds A und ungefähr USD 0,40 pro Aktie für die Aktien in Bezug auf Fonds B, vorausgesetzt, die Aktien in Fonds B wurden im oben angegebenen Zeitraum nur einmal gehandelt. Der Klageverwalter berechnet den genauen Betrag auf der Grundlage Ihres Anspruchsformulars. Die Beträge werden in US-Dollar ausgezahlt. Der am 21. Februar 2001 gültige Umrechnungskurs, USD 1,00 entspricht € 0,9271, wird angesetzt.

11. Was gebe ich im Rahmen des Vergleichs auf?

Wenn der Vergleich zum Abschluss kommt, stellen Sie Ahold und die anderen am Vergleich beteiligten Beklagten von allen in den Abschnitten 18-20 der Vergleichsvereinbarung aufgeführten Ansprüchen frei. Diese werden „freigestellte Ansprüche“ genannt. Die Vergleichsvereinbarung kann im Internet unter der Adresse www.AholdSettlement.com eingesehen werden. Die Vergleichsvereinbarung beschreibt die freigestellten Ansprüche mit spezifischen Erläuterungen mit der notwendigen juristischen Terminologie. Lesen Sie sie also sorgfältig durch.

ANSPRUCHSANMELDUNG—EINREICHUNG EINES ANSPRUCHSFOMULARS

12. Wie melde ich meinen Anspruch an?

Sie müssen Ihren Anspruch mit einem Anspruchsformular anmelden. Das Anspruchsformular ist dieser Mitteilung beigelegt. Sie können das Anspruchsformular auch über www.AholdSettlement.com abrufen. Lesen Sie sich die Anweisungen durch, füllen Sie das Formular aus, legen Sie alle angeforderten Belege

bei, unterschreiben Sie das Formular und senden Sie es auf dem Postweg bis spätestens zum **18. August 2006** an die nachfolgende Adresse. Es gilt das Datum des Poststempels.

Ahold Claims
Box 9000 #6378
Merrick, NY 11566-9000
USA

13. Wann erhalte ich meinen Betrag ausgezahlt?

Die Beträge werden nach der „endgültigen Genehmigung“ des Vergleichs durch das Gericht und nach Erledigung etwaiger Rechtsmittel sowie nach Abschluss der Bearbeitung der Ansprüche an die Sammelkläger ausgezahlt. Die Anspruchsformulare müssen bis spätestens zum **18. August 2006** eingesendet werden. Das Gericht befasst sich bei der Anhörung am **16. Juni 2006** (siehe Abschnitt „Die Anhörung zur Billigkeit durch das Gericht“ unten) mit der endgültigen Genehmigung. Wenn keine Berufung eingelegt wird, werden die Beträge voraussichtlich ungefähr 12 Monate ab Datum der endgültigen Genehmigung ausgezahlt.

AUSSCHLUSS AUS DEM VERGLEICH

Wenn Sie keine Auszahlung aus dem Vergleich wünschen und das Recht behalten möchten, die Beklagten, die den Vergleich geschlossen haben, selbst aufgrund der rechtlichen Fragen im vorliegenden Fall zu verklagen, dann müssen Sie die notwendigen Schritte unternehmen, um aus dem Vergleich ausgeschlossen zu werden. Dies wird als Ausschluss, manchmal auch als „Opt-out“ bezeichnet.

14. Wenn ich mich aus dem Vergleich ausschließe, erhalte ich dann eine Auszahlung aus dem Vergleich?

Nein. Wenn Sie sich ausschließen lassen, reichen Sie bitte kein Anspruchsformular mit Bitte um Auszahlung ein. Wenn Sie darum bitten, ausgeschlossen zu werden, erhalten Sie keine Auszahlung aus dem Vergleich und können den Vergleich auch nicht ablehnen. Sie können die Beklagten, die den Vergleich geschlossen haben, jedoch selbst verklagen. Sie sind an nichts gebunden, was in dieser Klage entschieden wird.

15. Kann ich später klagen, wenn ich mich nicht aus dem Vergleich ausschließe?

Nein. Wenn Sie sich nicht ausschließen, geben Sie das Recht auf, die Beklagten, die den Vergleich geschlossen haben, hinsichtlich der rechtlichen Ansprüche zu verklagen, die durch diesen Vergleich beigelegt werden. Sie müssen sich von *dieser* Gruppe ausschließen lassen, wenn Sie eine eigene Klage anstrengen möchten. Denken Sie daran, dass die Ausschlussfrist am **12. Mai 2006** abläuft.

16. Wie kann ich mich aus dem Vergleich ausschließen?

Wenn Sie aus dem Vergleich ausgeschlossen werden möchten, müssen Sie schriftlich erklären, dass Sie aus *In re Royal Ahold Securities and "ERISA" Litigation* ausgeschlossen werden möchten. Geben Sie unter allen Umständen das Aktenzeichen (MDL 1539), Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer, Ihre Unterschrift, die Anzahl der Royal Ahold Stammaktien und/oder ADRs, die Sie in der Zeit zwischen dem 30. Juli 1999 und dem 23. Februar 2003 gekauft bzw. als Dividende erhalten haben sowie die Anzahl der Aktien an, die Sie in diesem Zeitraum verkauft haben. Der Antrag auf Ausschluss muss bis spätestens zum **12. Mai 2006** an folgende Adresse gesendet werden. Es gilt das Datum des Poststempels.

Ahold Exclusions
PO Box 9000 #6380
Merrick, NY 11566-9000
USA

DIE ANWÄLTE, DIE SIE VERTRETEN

17. Werde ich von einem Anwalt vertreten?

Im November 2003 ernannte das Gericht die Anwaltskanzlei Entwistle & Cappucci LLP, 280 Park Avenue, 26th Floor West, New York, NY, 10017, USA zum führenden „Gruppenanwalt“. Der Gruppenanwalt berechnet Ihnen keine Honorare oder Kosten. Wenn Sie sich von Ihrem eigenen Anwalt vertreten lassen möchten, können Sie gerne auf eigene Kosten Ihren eigenen Anwalt in Anspruch nehmen.

18. Wie werden die Anwälte bezahlt?

Der Gruppenanwalt beantragt beim Gericht bis zu 15% des Entschädigungsfonds (USD 0,18 pro Aktie) für Anwaltshonorare zuzüglich bis zu USD 4,8 Mio. für entstandene Ausgaben. Die Honorare vergüten den Gruppenanwalt für die Ermittlungsarbeiten, die Betreuung der Klage sowie die Aushandlung des Vergleichs. Das Gericht kann einen niedrigeren Betrag genehmigen. Der Gruppenanwalt teilt die Anwaltshonorare unter anderen Anwaltskanzleien auf, die bei der Betreuung der Klage geholfen haben.

19. Was haben die Anwälte bereits für mich getan?

Abgesehen von der Aushandlung des Vergleichs für die Sammelkläger und vor der Einigung auf den Vergleich, haben die führenden Anwälte der Kläger u.a. folgende Arbeiten geleistet: (1) Durchführung multinationaler Ermittlungsarbeiten, (2) Einreichung einer 430 Seiten umfassenden Klage, Consolidated Amended Securities Class Action Complaint, (die „Klage“), in der die Ansprüche der Sammelkläger vorgebracht wurden, (3) Überarbeitung und Analyse von über 15 Millionen Seiten an Unterlagen und Vernehmungsprotokollen, (4) Einreichung und Erwiderung auf einige Tausend Seiten rechtlicher Argumente im Hinblick auf die gerichtliche Verfolgung der Ansprüche der führenden Kläger im Namen der Gruppe, (5) Vermittlung bei rechtlichen Verfahren in den Niederlanden vor der Unternehmenskammer des Amsterdamer Berufungsgerichts und (6) Einreichung umfassender Begründungen hinsichtlich der Gruppenzertifizierung gemäß derer die führenden Kläger vor Gericht argumentierten, dass die Gruppe alle Personen beinhalten sollte, die Ahold Stammaktien und/oder American Depository Receipts gekauft haben und zwar unabhängig vom Wohn- oder Kaufort. Der Vergleich wurde erzielt, während der Antrag der führenden Kläger auf Gruppenzertifizierung anhängig war. Die Beklagten hatten zahlreiche Argumente vorgebracht, die bestritten, dass das Gericht in der Lage sein würde, Anleger außerhalb der Vereinigten Staaten in die Gruppe aufzunehmen.

ABLEHNUNG DES VERGLEICHS

Sie können dem Gericht mitteilen, dass Sie den Vergleich oder Teile davon, wie z.B. den Auszahlungsplan und/oder die Anwaltshonorare und Kosten ablehnen.

20. Was kann ich tun, wenn ich mit dem Vergleich nicht einverstanden bin?

Wenn Sie Sammelkläger sind, können Sie den Vergleich ablehnen, wenn Ihnen etwas daran nicht gefällt. Sie können Gründe dafür angeben, warum das Gericht den Vergleich Ihrer Meinung nach nicht genehmigen soll. Das Gericht wird Ihre Ansichten in Erwägung ziehen. Wenn Sie eine Ablehnung

FRAGEN? SIE ERREICHEN UNS GEBÜHRENFREI (SIEHE FRAGE 26) ODER IM INTERNET UNTER

WWW.AHOLDSETTLEMENT.COM

einreichen möchten, müssen Sie dies schriftlich tun und angeben, dass Sie den Vergleich in Sachen *In re Royal Ahold Securities and "ERISA" Litigation* ablehnen. Geben Sie unter allen Umständen das Aktenzeichen (MDL 1539), Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer, Ihre Unterschrift, die Anzahl der Royal Ahold Stammaktien und/oder ADRs, die Sie in der Zeit zwischen dem 30. Juli 1999 und dem 23. Februar 2003 gekauft bzw. als Dividende erhalten haben sowie die Anzahl der Aktien, die Sie in diesem Zeitraum verkauft haben sowie die Gründe für Ihre Ablehnung an. Wenn Sie beabsichtigen, Beweise im Rahmen der Anhörung zur Billigkeit vorzulegen, müssen Sie die Namen von Zeugen, die eventuell aussagen, sowie Beweise angeben, die in die Beweisliste aufgenommen werden sollen. Die Ablehnung muss bis spätestens zum **12. Mai 2006** an folgende Adresse gesendet werden. Es gilt das Datum des Poststempels.

CLERK OF THE COURT	CLASS COUNSEL	DEFENSE COUNSEL
Clerk of the Court United States District Court for the District of Maryland 101 W. Lombard St. Baltimore, MD 21201 USA	Andrew J. Entwistle Johnston de F. Whitman, Jr. Entwistle & Cappucci LLP 280 Park Avenue, 26th Floor West New York, NY 10017 USA Tel: +1 (212) 894-7200 Fax: +1 (212) 894-7272	Glenn M. Kurtz White & Case LLP 1155 Avenue of the Americas New York, NY 10036 USA Tel: +1 (212) 819-8200 Fax: +1 (212) 354-8113

21. Was ist der Unterschied zwischen Ablehnung und Ausschluss?

Mit der Ablehnung teilen Sie dem Gericht lediglich mit, dass Ihnen am Vergleich etwas nicht gefällt. Sie können das nur tun, wenn Sie Sammelkläger bleiben. Wenn Sie sich ausschließen, teilen Sie dem Gericht mit, dass Sie nicht als Sammelkläger auftreten möchten. Wenn Sie sich aus dem Vergleich ausschließen, habe Sie keine Grundlage für eine Ablehnung, da Sie nicht länger vom Fall betroffen sind.

DIE ANHÖRUNG ZUR BILLIGKEIT DURCH DAS GERICHT

Das Gericht beraumt eine Anhörung an, um über die Genehmigung des Vergleichs zu entscheiden. Sie können darum bitten, bei der Anhörung anwesend zu sein und sich äußern zu dürfen. Dies ist aber nicht notwendig.

22. Wann und wo entscheidet das Gericht darüber, ob der Vergleich genehmigt wird?

Das Gericht hat für den **16. Juni 2006** um 10:00 Uhr eine Anhörung zur Billigkeit im Gerichtssaal 1-A beim United States District Court for the District of Maryland, 101 W. Lombard St., Baltimore, Maryland, USA, anberaumt. Bei dieser Anhörung entscheidet das Gericht, ob der Vergleich billig, zumutbar und angemessen ist. Wenn Ablehnungen vorliegen, wird das Gericht diese berücksichtigen. Richterin Blake wird sich die Personen anhören, die darum gebeten haben, sich bei der Anhörung äußern zu dürfen. Das Gericht kann u. U. auch entscheiden, welcher Betrag dem Gruppenanwalt zusteht. Wir wissen nicht, wie viel Zeit diese Entscheidungen in Anspruch nehmen werden. Der Anhörungstermin kann ohne vorherige Benachrichtigung auf einen anderen Termin verlegt werden. Am besten ruft man die jeweils neuesten Informationen über die Website www.AholdSettlement.com ab.

23. Muss ich bei der Anhörung anwesend sein?

Nein. Der Gruppenanwalt beantwortet die Fragen, die Richterin Blake u. U. hat. Sie können jedoch gerne auf eigene Kosten bei der Anhörung anwesend sein. Auch wenn Sie eine Ablehnung einsenden, müssen Sie nicht anwesend sein und sich dazu äußern. Solange Sie die schriftliche Ablehnung fristgerecht

FRAGEN? SIE ERREICHEN UNS GEBÜHRENFREI (SIEHE FRAGE 26) ODER IM INTERNET UNTER
WWW.AHOLDSETTLEMENT.COM

eingesendet haben, wird sie vom Gericht berücksichtigt. Sie können auch auf eigene Kosten Ihren eigenen Anwalt zur Anhörung schicken, obwohl dies nicht notwendig ist.

24. Darf ich mich bei der Anhörung äußern?

Sie können das Gericht um Erlaubnis bitten, sich bei der Anhörung zur Billigkeit äußern zu dürfen. Dazu müssen Sie eine schriftliche Mitteilung zu Ihrer Absicht, „Notice of Intention to Appear in *In re Royal Ahold Securities and “ERISA” Litigation.*“ einsenden. Geben Sie auf jeden Fall Ihren Namen, Adresse und Ihre Telefonnummer an und unterschreiben Sie den Brief. Diese Mitteilung, Notice of Intention to Appear, muss bis spätestens zum **12. Mai 2006** an die in Frage 20 aufgeführten Adressen gesendet werden. Es gilt das Datum des Poststempels. Sie können sich bei der Anhörung nicht äußern, wenn Sie einen Ausschluss beantragt haben.

KEINE HANDLUNG

25. Was passiert, wenn ich gar nichts tue?

Wenn Sie nichts unternehmen, erhalten Sie keine Auszahlung aus dem Vergleich. Und wenn Sie sich nicht aus dem Verfahren ausschließen lassen, werden Sie niemals in der Lage sein, die Beklagten, die diesen Fall durch den Vergleich beilegen, in Zukunft hinsichtlich der rechtlichen Fragen in diesem Fall selbst zu verklagen.

WEITERE INFORMATIONEN

26. Wie bekomme ich weitere Informationen?

Diese Mitteilung ist eine Zusammenfassung des Vergleichs. Die Vergleichsvereinbarung enthält zusätzliche Einzelheiten. Ein Exemplar der Vergleichsvereinbarung und ein Anspruchsformular sind unter der Adresse www.AholdSettlement.com abrufbar. Wenn Sie Fragen haben, können Sie diese auch schriftlich beim Klageverwalter, Ahold Claims Administrator, unter der Adresse questions@AholdSettlement.com, PO Box 9000 #6378, Merrick, NY 11566-9000, USA, einreichen oder den Klageverwalter telefonisch kontaktieren:

LAND	GEBÜHRENFREIE NUMMER
Australien	0011 800 1020 4060
Österreich	0800 296107
Belgien	00 800 1020 4060
Kanada	1 888 410 0027
Dänemark	00 800 1020 4060
England	00 800 1020 4060
Finnland	00 800 1020 4060
Frankreich	00 800 1020 4060 (France Telecom)
	40 800 1020 4060 (TELE 2)
	50 800 1020 4060 (Omnicom)
	70 800 1020 4060 (Le 7 Cegetel)
	90 800 1020 4060 (9 Telecom)
Deutschland	00 800 1020 4060
Hongkong	001 800 1020 4060
Irland	00 800 1020 4060

FRAGEN? SIE ERREICHEN UNS GEBÜHRENFREI (SIEHE FRAGE 26) ODER IM INTERNET UNTER
WWW.AHOLDSETTLEMENT.COM

Italien	00 800 1020 4060
Japan	010 800 1020 4060
Liechtenstein	809 2288, dann auf Aufforderung 800 467 8208 eingeben
Luxemburg	00 800 1020 4060
Niederlande	00 800 1020 4060
Norwegen	00 800 1020 4060
Portugal	00 800 1020 4060
Schottland	00 800 1020 4060
Singapur	001 800 1020 4060 (Singtel IDD)
	002 800 1020 4060 (MobileONE IDD)
	008 800 1020 4060 (Starhub IDD)
	013 800 1020 4060 (Singtel Budget Call)
	018 800 1020 4060 (Starhub I-Call)
	019 800 1020 4060 (Singtel V019)
Spanien	00 800 1020 4060
Schweden	00 800 1020 4060
Schweiz	00 800 1020 4060
Vereinigte Staaten	1 888 410 0027

Aus anderen Ländern ist der Klageverwalter in den USA unter der Nummer +1-941-906-4864 (gebührenpflichtig) erreichbar.

INFORMATIONEN FÜR BROKER UND ANDERE TREUHAND- GESELLSCHAFTEN

27. Was, wenn ich Ahold Aktien für einen wirtschaftlichen Eigentümer gekauft bzw. als Dividende erhalten habe?

Wenn Sie in der Zeit zwischen dem 30. Juli 1999 und dem 23. Februar 2003 in Ihrer Eigenschaft als Treuhand-Gesellschaft für den wirtschaftlichen Eigentümer Ahold Stammaktien und/oder ADRs gekauft bzw. als Dividende erhalten haben, so hat das Gericht verfügt, dass Sie **innerhalb von zehn (10) Tagen nach Erhalt dieser Mitteilung** einen der folgenden Schritte unternehmen müssen:

(1) Sie müssen dem Klageverwalter entweder eine Liste der Namen und Adressen aller wirtschaftlichen Eigentümer zur Verfügung stellen ODER

(2) Sie müssen weitere Exemplare der Mitteilung und der Begleitunterlagen („Mitteilungspakete“) anfordern und diese dann innerhalb von zehn (10) Tagen nach Erhalt auf dem Postweg an die wirtschaftlichen Eigentümer senden. Wenn Sie weitere Mitteilungspakete anfordern, geben Sie bitte die Sprachen und die Länder an, für die Sie die Mitteilungspakete benötigen. Mitteilungspakete können auch unter der Adresse www.AholdSettlement.com angefordert werden.

Wenn Sie Einzelheiten und einen Nachweis zu Ihrem Arbeitsaufwand im Hinblick auf diese Optionen vorlegen, werden Ihnen die tatsächlich im Zusammenhang mit der Versendung der Mitteilungspakete entstandenen Kosten, einschließlich der Kosten für Porto und für die Bestimmung der Namen und Adressen der wirtschaftlichen Eigentümer, aus dem Entschädigungsfonds erstattet. Der Klageverwalter schickt Ihnen ein Nachweisformular zu. Anträge auf Erstattung, zusammen mit den entsprechenden Belegen, senden Sie bitte an: Ahold Claims Administrator, PO Box 9000 #6378, Merrick, NY 11566-9000, USA, oder besuchen Sie www.AholdSettlement.com.

**FRAGEN? SIE ERREICHEN UNS GEBÜHRENFREI (SIEHE FRAGE 26) ODER IM INTERNET UNTER
WWW.AHOLDSETTLEMENT.COM**